



**Rahmenempfehlungen zur Gestaltung
von Qualifizierungsangeboten für den
Lernort Bauernhof**

DER BAUERNHOF ALS ORT ZUM LERNEN

Landwirtinnen und Landwirte produzieren unsere Lebensmittel, sie arbeiten mit Pflanzen und Tieren und gestalten die Landschaft. Zunehmend öffnen sie ihre Tore, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Einblick in die Landwirtschaft zu ermöglichen und den Bauernhof als Bildungsort für nachhaltige Entwicklung zu nutzen.

Wenn aus gelegentlichen Führungen ein neuer Betriebszweig werden soll, suchen viele Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter Unterstützung.



In verschiedenen Bundesländern wurden Einstiegskurse und modular aufgebaute Langzeitfortbildungen für Akteure im Bereich Lernort Bauernhof etabliert.

Das Bundesforum Lernort Bauernhof hat auf Initiative der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V. (BAGLoB) die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesen Fortbildungen zusammengetragen und daraus Rahmenempfehlungen entwickelt.

Diese Empfehlungen sollen als Werkzeug zur Entwicklung, Planung und Reflexion von Fort- und Weiterbildungen dienen. Sie sollen Bildungsanbietern helfen, Fortbildungen für Akteure am Lernort Bauernhof erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Weitergehende Beratung ist möglich.

EMPFOHLENE STANDARDS FÜR QUALIFIZIERUNGEN UND SEMINARE

EINSTIEGSQUALIFIZIERUNGEN sollen der Motivation, Grundinformation und fachlichen Reflexion von Interessierten dienen, die Lernen auf dem Bauernhof anbieten möchten.

Rahmenbedingungen:

- » Fortbildungsdauer 1–3 Tage (möglichst mit Übernachtung)
- » Veranstaltungsort möglichst auf einem Lernort Bauernhof, mindestens jedoch Betriebsbesuch oder Vorstellung eines Praxisbetriebes

Inhalte:

- » Pädagogische Grundlagen des Lernens
- » Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- » Vorstellung von Praxisbeispielen
- » Einführung in Konzept- und Angebotsentwicklung aufgrund persönlicher und betrieblicher Voraussetzungen
- » Übungen zum handlungsorientierten Lernen
- » Basisinformationen zu Recht, Sicherheit, Hygienebestimmungen
- » Einführung in die betriebswirtschaftliche Kalkulation pädagogischer Angebote
- » Information zu Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten



EMPFOHLENE STANDARDS

LANGZEITFORTBILDUNGEN zur Bauernhofpädagogik sollen der fundierten Qualifikation von Menschen dienen, die pädagogische Angebote am Lernort Bauernhof umsetzen und daraus ggf. Einkommen erzielen möchten.

Rahmenbedingungen:

- » Fortbildungsdauer über 1–2 Jahre verteilt, in mehreren mehrtägigen Modulen von insgesamt etwa 10–15 Tagen
- » Veranstaltungsorte möglichst „Lernort-Bauernhof-Praxisbetriebe“, alternativ Fachexkursionen zu mehreren Betrieben
- » Hoher Anteil an praktischer Eigenaktivität der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Entwicklung eigener Konzepte
- » Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, z. B. Hospitationen
- » Kontinuierliche Kursbegleitung durch Expertinnen und Experten der Bauernhofpädagogik



EMPFOHLENE STANDARDS

Inhalte für Langzeitfortbildungen:

Organisation, Sicherheit, Recht und Wirtschaftlichkeit

- » Betriebliche und rechtliche Grundlagen: Bauliche Voraussetzungen, Sicherheit, Hygiene, Versicherungen, Steuerrecht, Rechtsformen
- » Preisgestaltung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- » Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
- » Vorstellung von Praxisbeispielen

Zugänge zum Lernen auf dem Bauernhof

- » Pädagogische Grundlagen, Erlebnispädagogik
- » Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- » Betriebs- und persönlichkeitspezifische Ressourcenanalyse
- » Einsatz von Nutztieren in der Bauernhofpädagogik
- » Entwicklung individueller pädagogischer Konzepte und Angebote, angepasst an die Zielgruppe(n)
- » Umgang mit pädagogischen Konfliktsituationen

Übungen und Umsetzung der Konzepte, Austausch und Qualitätsentwicklung

- » Praktische Übungen, Hospitationen, Reflexion
- » Planung, Durchführung und Auswertung von eigenen Lerneinheiten bezogen auf eine individuelle Situation auf dem Bauernhof
- » Präsentation und Dokumentation eines individuellen Angebotes auf einem Betrieb
- » Evaluationsmethoden und deren Bedeutung
- » Exkursionen und Erfahrungsaustausch
- » Vernetzungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten



**Das Bundesforum Lernort Bauernhof ist ein „runder Tisch“
der Organisationen in Deutschland, die sich für das Lernen
auf dem Bauernhof einsetzen. Es bündelt profunde Erfahrungen
und stellt diese der Öffentlichkeit zur Verfügung.**



Geschäftsstelle des Forums Lernort Bauernhof:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.
Wilhelmsaue 37 | 10713 Berlin
Tel: 030 810 560-217 Fax: -215
www.ima-agrar.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Müller-Clemm
Tel: 030 85 96 82-13 Fax: -15
Mobil: 0179 799 00 10
E-Mail: info@lernenaufdembauernhof.de

Bilder: Annette Müller-Clemm/Wildrosenhof (Titel links,
innen unten, Rückseite), Ingrid Gertz-Rotermund/
Stadt & Land NRW (Titel oben u. innen links),
Tobias Hartkemeyer/Hof Pente (Titel unten),
Ulrich Hampf/BAGLoB (innen Mitte)

**www.baglob.de
www.lernenaufdembauernhof.de**

Mit freundlicher Unterstützung der
Landwirtschaftlichen Rentenbank